



## Gemeindevorstandssitzung vom 11. Juli 2017

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

---

### **Schutzbauten Samnaun: Regierungsgenehmigung Projekt Lawinen- verbauung Laret**

Nachdem an der Urnenabstimmung vom 25.06.2017 die Stimmbevölkerung die Projekt- und Kreditgenehmigung für die Schutzbauten Laret mit grosser Mehrheit erteilt, liegt mit Datum vom 04.07.2017 bereits die Genehmigung der Regierung des Kantons Graubünden für das Projekt vor.

Gemäss vorliegendem Regierungsbeschluss werden die Kosten für das Projekt mit CHF 1'500'000.00 veranschlagt. Aufgrund des Schutzes von nicht überbauten Bauparzellen und eines nicht rechtmässig erstellten Mehrfamilienhauses werden 70 % der Gesamtkosten bzw. CHF 1'050'000.00 als subventionsberechtigt angerechnet. Davon übernimmt der Kanton gemäss Regierungsbeschluss 72 % oder höchstens CHF 756'000.00.

Dem Regierungsbeschluss ist weiter zu entnehmen, dass während der öffentlichen Projektauflage in der Zeit vom 06.05.2017 – 04.06.2017 innert Frist keine Einsprachen eingegangen sind. Somit kann der Anrissverbau wie geplant noch im 2017 erstellt werden (Baubeginn ca. August 2017) und je nach Witterungsverhältnissen wird auch noch mit dem Bau der Schutzdämme im Spätherbst 2017 angefangen. Die Fertigstellung der gesamten Schutzbauten Laret ist Ende 2018 geplant.

Der Vorstand nimmt die Genehmigung des Projektes Lawinenschutzbauten Laret zur Kenntnis und dankt der Regierung des Kantons Graubünden für die rasche Behandlung.

Er bittet das AWN, die bereits vorliegenden Offerten und Anträge umgehend dem Gemeindevorstand zuzustellen, damit die dringendsten Arbeitsvergaben sofort erfolgen können.

### **Erneuerung Steuerungen Wyssen-Lawinensprengmasten - Antrag an den Gemeinderat**

Bereits im 2015 hat die Firma Wyssen die Gemeinde orientiert, dass die Steuerungen der bestehenden Lawinensprengmasten mittelfristig ausgewechselt werden müssen. Die Auswechslung der Steuerungen wurde damals für CHF 18'000.00 pro Lawinensprengmasten (=Total CHF 486'000.00) offeriert.

Für die bestehenden Sprengmasten-Steuerungen offerierte die Firma Wyssen ein Rücknahmeangebot zwischen CHF 3'600.00 und maximal CHF 9'600.00 pro Mast, je nach Alter der Sprengmasten-Steuerungen (Jg. 2004 – 2009) Total CHF 145'000.00.

Der Gemeindevorstand beschloss an der Sitzung vom 22.04.2015, das weitere Vorgehen bei den Erneuerungen der Steuerungen der Lawinensprengmasten zuerst mit den Partnern (BBS AG und Lawinenkommission) zu besprechen.

In verschiedenen Verhandlungen zwischen dem Gemeindevorstand und der BBS AG mit der Firma Wyssen wurde das Angebot korrigiert. Mittlerweile liegt mit Datum vom 22.04.2017 das bereinigte Upgradeangebot der Firma Wyssen über CHF 486'000.00 für 30 Lawinensprengmasten-Steuerungen G3 vor (CHF 18'000.00 pro Sprengmast ./ 10 % Rabatt). Für die Rücknahme der ausgebauten Steuerungen entschädigt die Firma Wyssen CHF 301'500.00 und für die Rücknahme vom Funkrelais CHF 6'500.00, somit Total CHF 308'000.00. Dies bedeutet neu noch Anschaffungskosten in der Höhe von CHF 178'000.00. Der Einbau der Steuerungen und die Inbetriebnahme der kompletten Anlage wird nach Aufwand verrechnet. Die zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde und der BBS AG können bei diesen Arbeiten mithelfen.

Die jährlichen Service- und Lizenzkosten für die neuen Sprengmasten-Steuerungen G3 werden mit zusätzlich CHF 190.00 pro Sprengmasten und Jahr offeriert. Die übrigen Wartungsarbeiten werden weiterhin mit CHF 420.00 pro Sprengmasten und Jahr verrechnet, wobei CHF 110.00 für die Arbeitsleistungen durch das Personal vom Betreiber (Gemeinde und BBS) abgezogen werden. Die jährlichen Kosten betragen somit Total CHF 500.00 pro Sprengmasten und Jahr (=Total Kosten für Service/Wartung und Lizenzen CHF 15'000.00/Jahr für 30 Sprengmasten). Bisher betragen diese Kosten pro Sprengmasten CHF 420.00 bzw. Total CHF 12'600.00 pro Jahr. Die Wartungskosten werden auf die Gemeinde, die BBS AG und das Tiefbauamt entsprechend dem Bewirtschaftungsgebiet aufgeteilt.

Die vorhandenen Sprengmasten wurden grossteils zwischen 2004 und 2006 angeschafft und sind somit mittlerweile über 10 Jahre alt. Die Umrüstung auf die neueste Softwaregeneration mit entsprechender Steuerungshardware zur Bedienung, Überwachung und Datenarchivierung der Wyssen Lawinen-Sprengmasten ist somit dringend nötig. Sie bringt folgende Vorteile:

- Einfache, benutzerfreundliche, webbasierte Bedienungsoberfläche;
- Standortunabhängige Bedienung mit Smartphone, Tablet oder Notebook;
- Mehrere Sprengmasten können gleichzeitig ausgelöst werden;
- Übersichtliche Darstellung aller Anlagen unterteilt in Gruppen nach Gefahrenzonen und Funktionen wie Sprenganlagen, Wetterdaten, Lawinendetektion etc;
- Erhöhte Systemverfügbarkeit dank automatischer Überwachung der Anlagen rund um die Uhr;
- Vorbeugende automatische Alarmierung im Fall von nicht ordnungsgemäsem Zustand der Anlage;
- Automatische Dokumentation und Archivierung der Daten wie Entscheidungsgrundlagen und Massnahmen; Verbindungssicherheit auch gewährleistet bei ungenügender Mobilfunkabdeckung oder Netzausfall dank automatischem Verbindungswechsel auf Funk.

Die Lawinenkommission der Gemeinde Samnaun hat sich an der Sitzung vom 12.06.2017 intensiv mit dem seitens der Herstellungsfirma ausdrücklich empfohlenen Upgrade der 30 Wyssen Lawinen-Sprengmasten LS12-S befasst und einstimmig beschlossen, beim Vorstand der Gemeinde Samnaun die Installation der neusten Softwaregeneration mit entsprechender Steuerungshardware zur Bedienung, Überwachung und Datenarchivierung zu beantragen. Das Upgrade soll gemäss Antrag noch in diesem Jahr erfolgen. Die Lawinenkommission bittet den Gemeindevorstand, den Antrag im Sinne des Lawinenschutzes für die Gemeinde Samnaun dringend zu prüfen und den Gemeinderat einen einmaligen Kredit von CHF 178'000.00 zu empfehlen.

Der Gemeindevorstand ist aufgrund der Wichtigkeit, der bereits getätigten Prüfungen während der letzten zwei Jahren und auf Antrag der Lawinenkommission klar der Meinung, dass die neuen Wyssen Sprengmast-Steuerungen G3 für die Lawinensprengmasten der Gemeinde angeschafft werden sollen. Die Kosten betragen Netto CHF 178'000.00 (Anschaffung CHF 486'000.00, Rücknahme der ausgebauten Steuerungen und Funkrelais CHF 308'000.00).

Der Einbau der Steuerungen und die Inbetriebnahme der kompletten Anlage wird nach Aufwand verrechnet. Die zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde und der BBS AG können bei diesen Arbeiten mithelfen.

Die jährlichen Kosten für Service/Wartung und Lizenzen betragen künftig CHF 15'000.00/Jahr (bisher CHF 12'600.00/Jahr).

Im Investitionsbudget 2017 ist die Anschaffung nicht vorgesehen. Da jedoch beim Projekt Lawinenschutzmassnahmen Laret nicht die gesamten budgetierten Kosten im 2017 anfallen (Schutzdämme werden voraussichtlich zumindest teilweise erst im 2018 umgesetzt), reicht der für 2017 für den Bereich Lawinenverbauungen/Schutzbauten/Dämme budgetierte Kredit gesamthaft aus.

Der Vorstand hat sich auch Gedanken gemacht, ob die Anschaffung über zwei Jahre getätigt werden kann. Er ist jedoch zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll ist, alle Lawinensprengmasten-Steuerungen G3 gleichzeitig umzurüsten, diese insbesondere aufgrund der Erfahrungen vom Winter 2016/17 von der BBS AG.

Zudem ist geplant, im Val da Chierns und Val Motnaida im 2018 jeweils noch einen zusätzlichen Lawinensprengmasten zu montieren. Mit dem Kanton muss dafür noch abgeklärt werden, ob dieser die zwei Sprengmasten aufgrund vom verbesserten Strassenchutz (Kantonsstrasse) mitfinanziert.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat auf Grund der Wichtigkeit und der Sicherheit der Zufahrtsstrasse bzw. des Siedlungsschutzes, den Kredit von CHF 178'000.00 für die Anschaffung von neuen Steuerungen G3 für die 30 Lawinensprengmasten der Gemeinde Samnaun zu genehmigen. Der Aufwand für den Einbau und die Inbetriebnahme wird von der Firma Wyssen zusätzlich nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Die Steuerungen sollen bis spätestens Ende Oktober 2017 installiert werden.

## **Öffentliche Ausschreibung Tanklöschfahrzeug Feuerwehr Samnaun, Var. 2**

An der Sitzung vom 07.03.2017 hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) für die Feuerwehr Samnaun öffentlich auszuschreiben.

Von den damals eingegangenen acht Angeboten erfüllten lediglich drei die technischen Anforderungen. Da diese jedoch das Kostendach von CHF 450'000.00 bei weitem nicht einhielten, wurde das Verfahren in Abstimmung mit der Gebäudeversicherung Graubünden (Feuerwehriinspektor) und in Absprache mit dem Kommando der Feuerwehr Samnaun abgebrochen und es wurde gleichzeitig beschlossen, eine Neuausschreibung vorzunehmen.

Die Offerenten wurden mit Schreiben vom 20.06.2017 entsprechend über den Abbruch des Ausschreibungsverfahrens informiert (mit Rechtsmittelbelehrung). Die Einsprachefrist ist mittlerweile abgelaufen.

In der Zwischenzeit hat die Anschaffungskommission der Feuerwehr das Pflichtheft für das neue TLF überarbeitet und verschiedene Korrekturen und Präzisierungen vorgenommen. Insbesondere wird klar umschrieben, dass das Kostendach von CHF 450'000.00 zwingend einzuhalten ist, damit das Angebot Gültigkeit hat. Zudem wird Wert darauf gelegt, dass die Nutzlast für Feuerwehrmaterial mindestens 2'000 Kg betragen muss. Verschiedene Positionen sind nicht mehr zwingend zu offerieren, sondern können als Option angeboten werden.

Die Ausschreibung vom neuen TLF erfolgt im offenen Verfahren nach Submissionsgesetz im Amtsblatt des Kantons Graubünden sowie auf der Beschaffungsplattform Simap (Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz).

Der Gemeindevorstand hat die Ausschreibung bezüglich Anschaffung vom neuen TLF für die Feuerwehr Samnaun geprüft. Einzelne kleine Korrekturen sind nach Meinung des Gemeindevorstandes anzubringen. Zudem soll das Pflichtenheft noch der GVG (Feuerwehriinspektorat) zur Prüfung zugestellt werden. Sofern von Seiten der GVG keine Einwände gegen das Pflichtenheft vorhanden sind, wird die Ausschreibung am 20.07.2017 erfolgen, wiederum im Amtsblatt des Kantons Graubünden sowie auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch).

Die Unterlagen können schriftlich bei der Gemeinde Samnaun (Sabrina Jenal) angefordert werden. Auskünfte erteilt der Feuerwehrkommandant Dario Prinz.

Offerten sind bis zum Freitag, 11.08.2017 mit dem Vermerk «Tanklöschfahrzeug TLF Samnaun, Var. 2» (Poststempel) bei der Gemeinde Samnaun, Kirchweg 25, 7562 Samnaun-Compatsch einzureichen.

Die Offertöffnung findet am Freitag, 18.08.2017 um 15.00 Uhr, öffentlich im Sitzungszimmer im Gemeindehaus in Samnaun-Compatsch, statt.

Die Ausschreibung beinhaltet wiederum die entsprechende Rechtsmittelbelehrung.

## **Anfrage Helikopterrundflüge anlässlich der 1. August Feierlichkeiten - Tag der Blaulichtorganisationen**

Wie die Heli Bernina AG mit Schreiben vom 04.07.2017 mitteilt, gelangte die Feuerwehr Samnaun mit der Anfrage an die Heli Bernina AG, im Rahmen der 1. August-Feierlichkeiten und Präsentation der Blaulichtorganisationen in Samnaun Helikopterrundflüge für Einheimische und Gäste durchzuführen.

Wie die Heli Bernina AG mitteilt, bedürfen Aussenlandungen oberhalb 1'100 m/M für Helikopterrundflüge einer Ausnahmegewilligung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL).

Die Stellungnahme des Grundeigentümers, der Gemeindebehörde und ein Antrag der zuständigen kantonalen Behörde sind gemäss Schreiben massgebend für eine Bewilligung.

Die Heli Bernina AG ersucht den Gemeindevorstand, das Gesuch zu unterstützen und zu bewilligen sowie das entsprechende Gesuchsformular auszufüllen bzw. zu unterzeichnen.

Der Gemeindevorstand hat die Anfrage der Heli Bernina AG geprüft. Gemäss Gesuch sind die Start- und Landezeiten zwischen ca. 09.00 Uhr – 18.00 Uhr vorgesehen. Am Mittag sind keine Flugbewegungen vorgesehen.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass das Organisationskomitee (OK), welches für die 1. August-Feierlichkeiten zuständig ist, um ihre Stellungnahme bzw. Zustimmung angefragt werden muss, ob die Helikopterrundflüge eine Bereicherung für den gesamten Anlass darstellen und ob sie nicht störend für den Betrieb und die Feierlichkeiten im Dorf sind.

Die Heli Bernina AG muss zudem noch angeben, wo sie den Start- und Landeplatz einrichten möchte und die entsprechende Zustimmung des Grundeigentümers muss vorliegen.

Auf Wunsch und Antrag der Feuerwehr Samnaun und mit der Zustimmung vom OK, der touristischen Organisation und vom betroffenen Grundeigentümer vom Start- und Landeplatz ist der Gemeindevorstand bereit, die Zustimmung zu erteilen.

## **Schaltung von 1. August-Inseraten in der Engadiner Post (Schaltung am 27. Juli) und in den Bezirksblättern Landeck (Schaltung am 26. Juli)**

Von Samnaun Tourismus liegen mit Datum vom 15.07.2017 die Layouts für die beiden Inserate zum 1. August für die Engadiner Post (Schaltung am 27.07.) und für die Bezirksblätter Landeck (Schaltung am 26.07.) vor. Es wird das 1. August-Programm (Dorfmarkt, Festredner) sowie das Duty Free Shopping beworben.

Die Inserate sind gemäss Vorlage in Ordnung. Der Gemeindevorstand ist allerdings der Auffassung, dass zu überlegen ist, ob beim Inserat für den Blickpunkt Landeck die richtigen Fotomotive gewählt worden sind.

## **Bericht Nachtdienste Kantonspolizei Graubünden (Gemeindepolizeidienst)**

Am 25.06.2016 hat der Gemeindevorstand eine Zusammenfassung der Kantonspolizei (Gemeindepolizei) über die Feststellungen anlässlich der verschiedenen Nacht- oder Tagdienste in Samnaun erhalten.

Gemäss Ausführungen war in der Zwischensaison sehr wenig Betrieb in Samnaun. Reklamationen über Nachtruhestörungen seien keine eingegangen. Die Polizei habe vor allem in den frühen Abendstunden Präsenz gezeigt, dies vor allem in präventivem Sinne und bei Bedarf im Ereignisfall.

Die Gemeindepolizeiaufgaben konnten gemäss Bericht gut und ohne nennenswerte Probleme erfüllt werden.

Im Sommer wird die Kantonspolizei gemäss E-Mail an den Wochenenden (abwechslungsweise Freitag/Samstag oder Samstag/Sonntag) Nachtdienste leisten. Ebenfalls seien Nachtdienste während der Woche geplant. In regelmässigen Zeitabständen werden die Feld- und Waldwege kontrolliert und in Absprache mit dem Verkehrsstützpunkt Silvaplana erfolge die eine oder andere Geschwindigkeitskontrolle.

Der Gemeindevorstand nimmt den Bericht der Kantonspolizei Graubünden (Gemeindepolizeidienst) zur Kenntnis.

## **Gesuch Gastwirtschaftsbewilligung für den Betrieb Alp Bella**

Irene Heinisch sucht für den Betrieb Alp Bella für den Sommer 2017 (Anfang Juli – Ende September) um eine Gastwirtschaftsbewilligung an. Die Öffnungszeiten sind täglich von 09.00 Uhr – 24.00 Uhr.

Der Gemeindevorstand erteilt Irene Heinisch für die Alp Bella für den Sommer 2017 eine Gastwirtschaftsbewilligung.

Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten.

Der Algenossenschaftsvorstand und die Landwirtschaftskommission haben bezüglich Betrieb Alp Bella bereits die Weisung erlassen, dass nur Milchprodukte aus der Talsenne- rei Samnaun auf der Alp Bella verkauft werden dürfen.

## **Gesuch Festwirtschaftsbewilligung für das Jakobifest**

Die Landfrauen und der Frauenturnverein suchen für das Jakobifest vom 25.07.2017 für die Zeit vom 13.00 Uhr – 20.00 Uhr um eine Festwirtschaftsbewilligung an. Das Fest findet im Festsaal und Innenhof vom Schulhaus Samnaun-Compatsch statt.

Der Gemeindevorstand erteilt den Landfrauen und dem Frauenturnverein für das Jakobifest vom 25.07.2017 für die Zeit von 13.00 Uhr – 20.00 Uhr eine Festwirtschaftsbewilligung.

Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten. Es gilt ein generelles Rauchverbot im ganzen Schulhaus.

## **Brennholzverkauf der Gemeinde Samnaun**

Im Rahmen der Talbegehung bezüglich Aufräumarbeiten wurde festgestellt, dass viel Brennholz auf öffentlichen Plätzen der Gemeinde liegt. Der Gemeindevorstand hat daher dem Revierförster Andri Arquint den Auftrag erteilt, Offerten für den Verkauf von einem Teil des Brennholzes einzuholen.

Der Revierförster hat in der Zwischenzeit die entsprechenden Abklärungen getroffen. Es liegen Angebote für den Kauf von Brennholz vor. Der Südtiroler Unternehmer Michael Brenner offeriert für das Brennholz den höchsten Preis, nämlich € 30.00 (= CHF 33.00) pro m<sup>3</sup>.

Der Vorstand beschliesst, rund 300 m<sup>3</sup> Brennholz für CHF 33.00 pro m<sup>3</sup> (Total CHF 10'000.00) an Michael Brenner zu verkaufen.

Samnaun, 19.07.2017/sp